TEXT ALS EREIGNIS

Die Rede vom "Ereignis" enthält vielfache Konnotationen: die der Flüchtigkeit und Unwiederholbarkeit, die des Kontingenten und Überraschenden, die des Einschneidenden und Epochemachenden, auch die des Neuen und Spektakulären. Zäsur, Epiphanie, Erscheinung, Konversion, Wunder, Unterbrechung, Schock, Unfall oder Revolution sind Begriffe, die sich mit dem des Ereignisses teils berühren, teils überschneiden. In seiner Komplexität bietet der Ereignisbegriff für die Literaturwissenschaft ein noch ungenutztes Potential.

Die Tagung "Text als Ereignis" will die vielfältigen Strategien beschreiben, mittels derer Schriftsteller versuchen, Ereignishaftigkeit in bzw. mit literarischen Texten zu erzeugen, indem sie Erwartungen und/oder Strukturen unterbrechen, stören oder aufheben und zugleich den Text als ein präsentisches Geschehen inszenieren. Wie sieht die Faktur von Texten aus, die darauf angelegt sind, ein Ereignis zu produzieren und ggf. Epoche zu machen? Welche Rolle spielen die medialen und diskursiven Kontexte? Inwiefern setzt gerade die Moderne auf die Ereignishaftigkeit von Literatur?

Im Unterschied zu früheren Forschungen soll zur Beantwortung dieser Fragen die Ebene der literarischen Programme und Praktiken verstärkt in den Blick genommen werden. Die Aporien einer einseitig am Begriff des Neuen orientierten Geschichtsschreibung sollen mit Hilfe des Ereignisbegriffs umgangen werden.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 2. JUNI 2016

14.00	Begrüßung
	Kornelia FREITAG (Prorektorin für Lehre der RUB)

- 14.10 Einführung
 Winfried ECKEL (Mainz), Peter GOSSENS, Uwe
 LINDEMANN (beide Bochum)
- 14.30 Linda SIMONIS (Bochum)
 Literarische Texte als Gründungsereignisse
- 15.15 Klaus-Michael BOGDAL (Bielefeld) Kleiner Diskursivitätsbegründer ganz groß. Rolf Dieter Brinkmann hasst "alte Dichter" und droht mit einer "neuen Literatur"
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Franz LEBSANFT (Bonn)

 iAy, ay, ay, ay! Linguistische Notizen zum

 Ereignischarakter von Sprache und Dichtung
- 17:15 Alfons KNAUTH (Freiburg)

 Monument, mouvement und Moment in antiker und moderner Dichtung

FREITAG, 3. JUNI 2016

- 09.00 Manfred SCHMELING (Sarreguemines)
 Wie Bücher und Texte zum Ereignis werden.
 Zur Fiktionalisierung kulturellen Wissens in
 labyrinthischen Texten der Gegenwart
- 09.45 Natalia BAKSHI (Moskau)
 Ereignishaftigkeit und Kontext. Narratives
 Palimpsest in Thomas Glavinic' Roman
 Die Arbeit der Nacht
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Sabine GROSS (Madison, Wisconsin) Wissensbrüche als Textereignis
- 11.45 Dirk KEMPER (Moskau)
 "Gedankendienst mit der Waffe". Ereignishaftigkeit
 und Ästhetizität in Thomas Manns Betrachtungen
 eines Unpolitischen
- 12.30 Mittagspause

14.00	Dorothy FIGUEIRA (Athens, Georgia)
	The Translation of the Bhagavad Gita as a
	German Literary and Philosophical Event

- 14:45 Yun-Young CHOI (Seoul)
 Text als kollektives Ereignis. Zur Aufnahme
 Brechts im koreanischen *Pansori*-Theater
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Jadwiga KITA-HUBER (Kraków)
 "Wenn zwar ein Chaos da ist, aber darüber ein heiliger Geist, welcher schwebt". Zur Poetik des Ereignishaften bei Jean Paul
- Norbert OELLERS (Bonn)
 Dichtung zum Zeitvertreib Ereignisse des Zugänglichen und Unzugänglichen.
 Goethe in Venedig 1790

SAMSTAG, 4. JUNI 2016

- 09:00 Young-Ae CHON (Seoul)
 Ereignis und Text. Zur Verschränkung
 von Literatur und Geschichte am Beispiel
 koreanischer Sijo-Gedichte
- 09:45 Ulrich ERNST (Wuppertal)
 Spiel als Ereignis. Schach im experimentellen
 Roman von Lewis Carroll bis George Perec
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Kurt RÖTTGERS (Hagen) Identität als Text-Ereignis
- 11:45 Werner FRICK (Freiburg)
 "... le transitoire, le fugitif, le contingent,
 la moitié de l'art": Lyrik und Plötzlichkeit
- 12:30 Achim HÖLTER (Wien) Negativereignisse. Scheitern als Sujet in den Künsten
- 13:15 Ende

Ruhr-Universität Bochum

Sektion für Allgemeine und Vergleichende

Literaturwissenschaft

Universitätsstr. 150

D-44780 Bochum

E-Mail: uwe.lindemann@ruhr-uni-bochum.de

PD Dr. Peter GOSSENS

Ruhr-Universität Bochum

Sektion für Allgemeine und Vergleichende

Literaturwissenschaft Universitätsstr. 150

D-44780 Bochum

E-Mail: peter.gossens@rub.de

Prof. Dr. Winfried ECKEL

Johannes Gutenberg-Universität Mainz Institut für Allgemeine und Vergleichende

Literaturwissenschaft

D-55099 Mainz

E-Mail: eckel@uni-mainz.de

FÖRDERUNG

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Ruhr-Universität Bochum

DFG





TAGUNGSORT

BLUE SQUARE

Kortumstr. 90

44787 Bochum

Eingang in der Passage zwischen Kortum-

und Grabenstraße

+49 (0)234 / 32-21780

http://blue-square.rub.de/service-kontakt

ANREISE

Der Bochumer Hauptbahnhof liegt etwa 5 Minuten zu Fuß vom Blue Square entfernt.

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

H Rathaus (Nord), U-Bahn: U35

H Rathaus (Süd), Straßenbahnen: 302, 306, 310

H Rathaus (Bongardstraße/Ecke Kortumstraße),

Busse: 336, 345, 353, 354, 368, 394

PARKEN

P5 Brückstraße, Brückstraße 8-14

P3 Rathaus/BVZ, Westring 28

P1 Husemannplatz, Viktoriastraße



